



CURIA EPISCOPALIS TIMISOARENSIS

Episcopia Romano-Catolică / Római Katolikus Püspökség / Bischöfliches Ordinariat

RO 300055 TIMIȘOARA – CETATE

str. Augustin Pacha nr. 4

Tel. 0040 256 490 081, 0040 256 433 054, Tel-Fax 0040 256 497 201, secretar@gerhardus.ro

PRESSEMITTEILUNG

DAS BISCHÖFLICHE ORDINARIAT UND DESSEN BÜROS

1. Jugendprogramme

Laut Programm des Diözesanjugendzentrums des Bistums Temeswar werden in der nächsten Zeitspanne folgende Veranstaltungen stattfinden:

September 2026

Interdiözesanes Jugendtreffen der römisch-katholischen Diözesen Temeswar, Szeged-Csanád und Großbetschkerek / Zrenjanin

Am Samstag, dem **19. September 2026**, findet in Szeged ein interdiözesanes Jugendtreffen der römisch-katholischen Diözesen Temeswar, Szeged-Csanád und Großbetschkerek / Zrenjanin statt. Die Jugendlichen aus den drei Diözesen unternehmen eine Wallfahrt und damit fortsetzen die geistliche Vorbereitung auf das 1000-jährige Jubiläum, das im Jahr 2030 gefeiert wird. Die Diözese Csanád wurde 1030 von König Stephanus gegründet, ihr erster Bischof war der heilige Gerard von Sagredo, ein Benediktiner aus Venedig. Der heilige Bischof Gerhard errichtete das Zentrum der Diözese in Tschanad, das bis zur osmanischen Besetzung, 1552, Bischofssitz blieb. Der Sarkophag des heiligen Gerhard befindet sich auch heute in der römisch-katholischen Pfarrkirche von Tschanad. Die Gläubigen und Jugendlichen dieses historischen Diözesangebiets leben heute in drei Ländern: Rumänien, Ungarn und Serbien.

Das Programm des interdiözesanen Treffens umfasst gemeinsames Gebet, Lobpreis, Katechese und Zeugnisse. Um 15.30 Uhr wird die Pontifikalmesse gefeiert, zelebriert von S. E. Mirko Štefković, Diözesanbischof von Großbetschkerek / Zrenjanin. Konzelebranten sind S. E. László Kiss-Rigó, Diözesanbischof von Szeged-Csanád, und S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof von Temeswar, der auch die Predigt in rumänischer Sprache halten wird.

2. Der 12-Seiten-Kalender ist erschienen

Der Römisch-Katholische Kalender – mit 12 Seiten – für das Jahr 2027, die unterschiedlichen repräsentativen Bilder vom Außen und vom Inneren der Basilika Maria-Radna, aber auch aus anderen Kirchen der Diözese enthält, ist erschienen. Auch heuer werden alle Feste und Wallfahrten in den drei meist benutzten Sprachen der Diözese, im Kalender enthalten/ wiedergeben (Deutsch, Rumänisch und Ungarisch). Dieser Kalender kann man vom Bischöflichen Ordinariat Temeswar, vom Gnadenort Maria-Radna, von der Domkirche und von mehreren Pfarreien kaufen. Der Preis eines Exemplars beträgt 15,00 Lei.

3. Planung des neuen Pastoraljahres

Die römisch-katholische Diözese Temeswar wird vom **15. bis 17. September dieses Jahres** für die Angestellten und Mitarbeiter der verschiedenen Pastoralbüros eine Reise und einen Erfahrungsaustausch nach Steinamanger (Szombathely, Ungarn) und Graz (Österreich) organisieren, wo sich die Mitglieder der Gruppe aus der Diözese Temeswar mit Angestellten und Mitarbeitern aus den verschiedenen Pastoralbereichen der Diözesen Szombathely und Graz-Seckau treffen werden.

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

Gemeinsam mit S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, werden die Teilnehmenden das Pastorale Jahr 2025–2026 auswerten und das neue Pastorale Jahr 2026–2027 planen.

4. KATTÁRS – Katholische Sozialtage: der soziale Auftrag der Kirche im Alltag

Die Ungarische Katholische Bischofskonferenz organisiert auch in diesem Jahr die landesweite Veranstaltungsreihe KATTÁRS – Katholische Sozialtage, deren Ziel es ist, die vielfältigen Formen des sozialen Dienstes und der Gemeinschaftsbildung sichtbar zu machen, in denen die Kirche engagiert ist. Die Veranstaltung hat einen wandernden Charakter und findet jedes Jahr in einer anderen Stadt statt, wodurch katholischen Institutionen, Organisationen und Gemeinschaften Raum geboten wird, sich zu präsentieren.

Der thematische Schwerpunkt der KATTÁRS richtet sich Jahr für Jahr nach aktuellen Fragen der Soziallehre der Kirche. Das Programm umfasst Vorträge, Podiumsdiskussionen, Familien- und Jugendprogramme, kulturelle Veranstaltungen sowie Gebetszeiten. Die Teilnehmenden können die Arbeit der katholischen karitativen und sozialen Dienste, die Mission der Bildungseinrichtungen und die Initiativen zum Schutz der Schöpfung kennenlernen. Ziel der Veranstaltung ist es, Dialog und Begegnung zwischen Gläubigen und Nicht-Gläubigen zu fördern und sichtbar zu machen, dass die Kirche im Alltag der Gesellschaft präsent ist, mit besonderem Augenmerk auf Menschenwürde, Solidarität und das Gemeinwohl.

Der diesjährige Austragungsort der KATTÁRS ist **Kaposvár/ Ruppertsburg**, wo die Programme vom **18. bis 20. September** unter dem Motto „Eine gerechtere und brüderlichere Welt.“ stattfinden. An der Eröffnung am **18. September** wird auch S. E. Iosif Csaba Pál, Diözesanbischof, teilnehmen.

5. Ausbildungskurs für Erwachsene

Das nächste Treffen des von der römisch-katholischen Diözese Temeswar organisierten Ausbildungskurses für Gläubige findet am **Freitag, den 18. September 2026** um 18.00 Uhr online über die Plattform Zoom statt. Der Kurs steht allen Erwachsenen offen, die in ihrem Glauben gestärkt werden wollen, die ihren Platz in der Gemeinschaft der Kirche besser finden wollen und die in dieser Gemeinschaft als Jünger Jesu leben, anderen dienen und sie zu Jesus führen wollen. Während der auf zwei Jahre angelegten Ausbildung werden die Teilnehmer ermutigt, sich zu entscheiden, in welchem Bereich sie einen konkreten Dienst in der Pfarrei oder Gemeinde übernehmen möchten, zum Beispiel als Lektor, Vorbeter, Akolyth oder in einem anderen Dienst.

6. Das Ereignis „Camino de România – Offene Tore nach Europa“

Am **18.–19. September 2026** findet in Temeswar das Ereignis „Camino de România – Offene Tore nach Europa“ statt, das dem Pilgergeist und dem rumänischen Camino-Weg gewidmet ist. Die Route beginnt unter anderem in Temeswar, führt über Maria Radna und Arad nach Groß-Wardein und verbindet sich anschließend in Ungarn mit dem europäischen Netz Richtung Santiago de Compostela. Das zweitägige Programm umfasst spirituelle Impulse, kulturelle Beiträge, Buchpräsentationen, eine Fotoausstellung, ein Kinderatelier sowie einen praktischen Pilgerweg.

Freitag, 18. September (17:00–20:30) – Kulturabend und Buchpräsentationen Ort: Großer Senatssaal, Rektorat der Politechnischen Universität Temeswar (UPT). Programm: offizielle Eröffnung, Vortrag über die Spiritualität des Camino (Pfarrer Gabriel Ciubotariu), Vorstellung der rumänischen Route, musikalische Momente (Harmonia Christi, Lia Burg), Fotoausstellung, Präsentation gemeinsamer Sammelbände und das Kinderatelier „Kleine Pilger“.

Samstag, 19. September (07:15–20:15) – Pilgerweg auf der Strecke Route: Segen im Hohen Dom zum hl. Georg von Temeswar (07:15) → Abmarsch nach Sălciua Nouă → 14 km Fußweg bis Charlottenburg → geführte Besichtigung, Mittagessen und liturgisches Programm in der Basilika Maria Radna → Rückkehr nach Temeswar.

Die Einladung richtet sich an Priester, Ordensleute und Laien der Diözese Temeswar.

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

7. Herbsttagung der Konferenz der Katholischen Bischöfe Rumäniens

Zwischen dem **21. und 23. September 2026** wird die Griechisch-Katholische Erzdiözese Karlsburg und Fogarasch das Herbsttreffen der Katholischen Bischofskonferenz von Rumänien in Kronstadt ausrichten. An der Tagung wird auch S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, teilnehmen.

8. Begegnungen und Gespräche über die Synodalität in der Diözese Temeswar

- Am **20. September d.J.** um 18.00 Uhr finden im Bischöflichen Ordinariat Gespräche zum Thema *Synodalität* statt, mit der Teilnahme von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, sowie der Mitglieder des Diözesanbüros für Familienpastoral.
- Am **25. September 2026** um 10.00 Uhr werden im Bischöflichen Ordinariat Gespräche zum Thema *Synodalität* mit S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof und mit den Mitgliedern des Diözesanpastoralrates abgehalten.
- Am **29. September 2026** ab 10.00 Uhr, finden im Bischöflichen Ordinariat Gespräche zum Thema *Synodalität* statt, mit der Teilnahme von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, sowie der Mitglieder des Priesterrates (Presbyterialrat), der Erzdechanten, Dechanten und Dekanatssekretäre.
- Am **1. Oktober 2026** um 18.00 Uhr findet im Diözesanjugendzentrum ein Treffen zum Thema *Synodalität* statt, an dem die Mitarbeiter des Diözesanjugendzentrums geführt.

9. Feierliche Vesper in der Domkirche zum hl. Georg

Die alte römisch-katholische Diözese Tschanad wurde 1030 vom heiligen Stephan, dem König von Ungarn, gegründet, mit dem heiligen Gerhard, einem Benediktinermönch aus Murano, als ersten Bischof. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde 1930 die Diözese Temeswar, als Nachfolgerin der alten Diözese Tschanad, auf rumänischem Gebiet gegründet. Am Mittwoch, den **23. September 2026** um 18.00 Uhr wird Msgr. Johann Dirschl, Generalvikar in der **Domkirche zum hl. Georg** der römisch-katholischen Kathedrale von Temeswar eine *Vesper* zu Ehren des Heiligen Gerhard feiern, zu der das Domkapitel anlässlich des Festes des Schutzpatrons und ersten Bischofs der Diözese zusammenkommen wird.

10. Diözesanwallfahrt nach Tschanad

Die alte Diözese **Tschanad**, wurde 1030 durch den Hl. Stephanus, König von Ungarn, gegründet. Ihr erster Bischof war der Hl. Märtyrer Gerhard, Benediktinermönch, der 1046 von heidnischem Aufständischen getötet wurde. Das Bistum Temeswar, welches die Nachfolgediözese, auf rumänischem Gebiet, der Diözese Tschanad ist, feiert jedes Jahr am **24. September** das Hochfest des Hl. Gerhard. Heuer, wird an diesem Tag, um 11.00 Uhr, in der römisch-katholischen Pfarrkirche zu Tschanad, ein Pontifikalamt anlässlich des Patroziniums dieses Gotteshauses und der Diözesanwallfahrt gefeiert. Die Eucharistiefeier wird am alten Sarkophag des Hl. Gerhard, der nun als Altartisch in der Kirche dient, zelebriert. Hauptzelebrant: S.E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof von Temeswar. Die Predigt wird von Domherr Nikola Lauš, Direktor des Bischöflichen Kanzlei, gehalten.

11. Familienfest 2026 in Maria Radna

Das Büro für Familienpastoral der Römisch-Katholischen Diözese Temeswar organisiert am **26. September 2026** von 9:00 bis 16:30 Uhr in der Basilika **Maria Radna** in rumänischer und ungarischer Sprache das Familienfestival 2026 unter dem Thema: ***Das auf Felsen gebaute Haus. Die Festigung des geistlichen Fundaments der Familie.*** Eingeladene Gäste: Oana und Radu Capan aus Klausenburg. Programm:

- 09:30 Uhr – Anbetung
- 10:00 Uhr – Heilige Messe, zelebriert von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof
- 11:30 Uhr – Vortrag: Familie Capan

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

- 11:30 Uhr – Religiöses Geocaching für Jugendliche und Heranwachsende
 - 11:30 Uhr – Aktivitäten für Kinder und Jugendliche
 - 13:00 Uhr – Mittagessen
 - 14:00 Uhr – Kulturelle Programme.
- Anmeldeschluss: 15. September in den Pfarrbüros oder unter der Telefonnummer 0744 263 467.

12. Gedenktag der Szekler Flüchtlinge in Hajdúnánás

Während des Ersten Weltkriegs flohen im August 1916 Tausende von Familien aus dem Szeklerland vor den vorrückenden feindlichen Truppen zu Fuß oder mit Pferdewagen in die inneren Regionen Ungarns. Rund 20.000 Personen ließen sich vorübergehend in verschiedenen Ortschaften des Komitats Hajdú nieder, in der Hoffnung, bald in ihre Heimat zurückkehren zu können. Die Stadt Hajdúnánás nahm 3.200 Szekler Flüchtlinge auf. Zum Gedenken an diese gelebte Solidarität hat die römisch-katholische Pfarrei Hajdúnánás in ihrem Pfarrgarten ein Denkmal errichtet und organisiert gemeinsam mit der Stadt jedes Jahr den Gedenktag der Szekler Flüchtlinge. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am Sonntag, dem 27. September, statt. Die feierliche Heilige Messe wird um 11:00 Uhr von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, zelebriert.

13. Bibelkreis im Bischöflichen Ordinariat

Auf Initiative Seiner Exzellenz Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, wurde ein Bibelkreis für junge Erwachsene im Bischöflichen Ordinariat gegründet. Die nächsten Treffen des Kreises finden **am 3. September und am 1. Oktober 2026** um 19.00 Uhr statt.

14. Begegnung und Wallfahrt der Priester, Diakonen, Ordensleute und der Laienmitarbeiter aus den Pfarreien

Am **3. Oktober 2026** findet die Begegnung der Priester, Diakonen, Ordensleuten und Pfarrgemeindemitarbeiter der Diözese Temeswar zur Basilika von **Maria Radna** statt. Das Programm beginnt um 10:00 Uhr mit der Heiligen Messe und dauert bis 16:00 Uhr.

15. „Die Bulgaren im Banat: Menschen, Orte und Kultur“

Am Samstag, dem **3. Oktober 2026**, findet ab 19.00 Uhr im Hohen Dom zum Hl. Georg ein geistlich-kulturelles Musikprogramm mit dem Titel „Die Bulgaren im Banat: Menschen, Orte und Kultur“ statt. Die Veranstaltung, die von der Union der Bulgaren aus dem Banat – Rumänien, Filiale Temeswar, und der Römisch-Katholischen Diözese Temeswar organisiert wird, umfasst Gedenkreden zu bedeutenden Persönlichkeiten der katholischen Bulgaren aus Temeswar und dem Banat wie Bischof Nikola Stanislavich und Bürgermeister Carol Telbisz, musikalische Darbietungen des Kinderchors „Zvânce“ unter der Leitung der Lehrerin Elena Doycheva-Dragomir sowie einen Besuch der Domkrypta, wo am Grab von Bischof Stanislavich Gebete gesprochen werden.

16. Firmung in der Diözese

– Am Sonntag, dem **4. Oktober 2026**, um 11.00 Uhr wird S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof von Temeswar, in der Pfarrkirche von **Reschitza II. Govândari** die heilige Messe mit Firmung feiern und die Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Die Vorbereitung der Firmkandidaten wurde von Pfr. Macedon Hiticaș, Pfarrer von Reschitza II. geleitet. Um 10.00 Uhr wird sich der Diözesanbischof mit den Jugendlichen treffen.

17. Kirchweihfest in Franzdorf

Am Sonntag, dem **4. Oktober 2026**, am Fest des hl. Franz von Assisi, feiert die Gemeinde Franzdorf, Filiale der Pfarrei Reschitza I. Maria Schnee, das Patrozinium ihrer Kirche. Die Heilige Messe wird um 16.00 Uhr von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, zelebriert.

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

18. Geistliche Exerzitien für Priester

Die römisch-katholische Diözese Temeswar organisiert im Laufe des Jahres mehrere Exerzitien für Priester.

- In der Zeitspanne vom **5. bis am 9. Oktober** werden deutschsprachige Exerzitien in Karansebesch, im Gemeinschaftsthaus der Franziskanerinnen abgehalten.
- In der Zeitspanne vom **12. bis am 16. Oktober** werden rumänischsprachige Exerzitien in Karansebesch, im Gemeinschaftsthaus der Franziskanerinnen abgehalten.

19. Silbernes Priesterjubiläum – 25 Jahre Priesterdienst

Am **7. Oktober 2026** begeht Domherr Zsolt Szilvágyi, Pastoralvikar und Pfarrer von Temeswar IV. **Josefstadt**, gebürtig aus Neusimand (Zimandul Nou), Kreis Arad, sein 25-jähriges Priesterjubiläum, das auch als Silbernes Jubiläum bezeichnet wird. Die Dankmesse wird um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche von Temeswar-Josefstadt gefeiert. Möge der gute Gott ihn segnen und mit seinen Gnaden beschenken, damit er seine priesterliche Berufung weiterhin mit Hingabe und reichen Früchten erfüllen kann.

20. Wallfahrt der ungarischen Gläubigen nach Maria Radna

Am **8. Oktober 2026** findet in der Basilika Maria Radna eine feierliche Wallfahrtsmesse statt, an der die ungarischsprachigen Gläubigen aus den Diözesen Temeswar, Szeged-Csanád und aus den benachbarten Bistümern teilnehmen. Das Hochamt wird ab 11.00 Uhr von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof zelebriert. Die Predigt wird von Pfarrer Árpád Király, Erzdechant, Pfarrer von Arad-Schega, gehalten.

21. Ablegung der Ewigen Profess

Am Freitag, dem **9. Oktober 2026**, wird Br. László Efrém Ungurean OSB, gebürtig aus Arad, in der Kirche des Benediktinerklosters St. Mauritius in **Bakonybél** im Rahmen der Heiligen Messe um 17.00 Uhr seine Ewige Profess ablegen. Die feierliche Heilige Messe, zelebriert von Dr. Zs. Izsák Baán OSB, dem Superior des Klosters, wird in Anwesenheit von S. E. Josef Csaba Pál, Diözesanbischof, gefeiert. Bakonybél ist ein Benediktinerkloster gegründet etwa 1016-1020 vom hl. König Stefanus und gehört auch heute zur Abtei Pannonhalma/Martinsberg. Hier lebte eine Weile als Eremit der hl. Gerhard, der erste Bischof von Tschanad.

22. Treffen der Rosenkranzgruppen des Erzdekanats Temeswar

Am Samstag, dem **10. Oktober 2026**, findet im **Hohen Dom zum hl. Georg**, der römisch-katholischen Kathedrale von Temeswar, das Treffen der Rosenkranzgruppen des Erzdekanats Temeswar statt. Das Programm beginnt um 10.00 Uhr und umfasst das Beten des Rosenkranzes, eine Präsentation, eine Vorlesung, Zeugnisse sowie um 15.00 Uhr die Abschlussmesse.

ERZDEKANAT AN DER TEMESCH

1. Konzertreihe

Im Rahmen des Kulturprojekts „PoliRitmic Echoes“ präsentiert der Kulturverein DaKordo im September 2026 eine vierteilige Konzertreihe unter dem Titel „PoliRitmic Reverence – Echte Resonanzen“. Zwischen dem **9. und 13. September** lädt die Reihe dazu ein, die Klangwelt Alter Musik im Dialog mit der Gegenwart neu zu entdecken. Auftreten wird das Ensemble DaKordo Consort unter der musikalischen Leitung von Gianluca Cagnani (Italien), gemeinsam mit der Sopranistin Francesca Idini (Italien) und der Konzertmeisterin Monika Toth (Ungarn/Italien). Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Gabriel Mălăncioiu.

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

Konzerttermine:

9. September, 19:00 Uhr – Römisch-katholische Kirche „HL. Wendelin“, Hatzfeld

10. September, 19:00 Uhr – Barockpalais Temeswar (MNArt)

12. September, 19:00 – Römisch-katholische Kirche, Orschowa

13. September, 19:00 – Römisch-katholische Kirche „St. Wendelin“, Neu-Beschenowa

Die Konzertreihe verbindet musikalische Raffinesse mit geistigem und historischem Erbe. Der Eintritt ist frei.

2. Kirchweihfeste im Erzdekanat

- Die römisch-katholische Gemeinde **Schag a.d. Temesch**, Filiale der Pfarrei Temeswar VII. Freidorf, feiert am Samstag, dem **12. September 2026**, das Patrozinium der dem hl. Gerard geweihten Kirche. Die Feier wird mit Unterstützung der Gemeinde Schag und in Zusammenarbeit mit der UDMR-Kreisorganisation Temesch organisiert. Die Festlichkeiten beginnen um 16.00 Uhr mit einer Parade von Paaren in Volkstrachten, begleitet von einer Blaskapelle. Die Heilige Messe wird um 17.00 Uhr gefeiert, Hauptzelebrant: Pfr. Georg Kóbor, Direktor der Caritas Banat Sanctus Gerhardus und emeritierter Pfarrer von Tschakowa. Anschließend folgt ein kulturelles Programm. Der Kirchweih endet mit dem Ball um 20.00 Uhr.

- Am Sonntag, dem **13. September 2026**, wird in Aurelheim, Filiale der Pfarrei Otelek das Patrozinium der Pfarrkirche zum „Heiligen Name der seligsten Jungfrau Maria“ gefeiert. Das Hochamt wird um 11.00 Uhr, von Pfr. Josef Heinrich, Pfarrer von Otelek gefeiert.

- Am Montag, dem **14. September 2026**, wird anlässlich des „Kreuzerhöhung“-Festes das Patrozinium der römisch-katholischen Kirche in Otelek gefeiert, die von Pfarrer Josef Heinrich betreut wird. Auf Einladung des Ortspfarrers zelebriert Pfr. Péter Szabó, emeritierter Domherr um 11:00 Uhr eine feierliche Heilige Messe. Die Predigt hält Pfr. Lajos Máthé, Pfarrer von Neusentesch.

- Der Schutzpatron der römisch-katholischen Kirche im Stadtteil **Futok**, in **Hatzfeld**, ist der heilige Erzengel Michael. Das Patrozinium der Kirche wird am Samstag, dem **26. September**, gefeiert, die Heilige Messe findet um 18.00 Uhr statt. Der traditionelle Ball beginnt um 19.00 Uhr im Kulturhaus.

- Am Sonntag, dem **4. Oktober 2026** feiert die römisch-katholische Kirchengemeinde von **Dumbrăvița/ Neusentesch** ihr Kirchweihfest. Das Gotteshaus, errichtet 1979 nach Plänen des Architekten Hans Fackelmann, wurde der „Hl. Jungfrau Maria, Königin des Rosenkranzes“ geweiht. Die hl. Messe wird um 13.00 Uhr auf Ungarisch und Rumänisch zelebriert.

3. Breștea wird die Eröffnung des territorialen Parcours des Projekts „Wurzeln und Familie“ ausrichten

Die Initiative „Wurzeln und Familie“, unterstützt von der Vereinigung „Dacia Capta“, hat sich zum Ziel gesetzt, das lokale kulturelle Erbe und die Identität der historischen Gemeinschaften des Banats aufzuwerten. Die Auftaktveranstaltung findet am Samstag, dem **12. September d.J.**, um 18:00 Uhr im Hof der Pfarrei **Breschtea** statt, wo die erste Etappe des Projekts durch die Aktion „Tisch der Freude“, gewidmet der traditionellen bulgarischen Gastronomie, vorgestellt wird. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von Msgr. Johann Dirschl, Generalvikar der Diözese Temeswar, getragen vom Engagement von Herrn Herbert Grün, Exekutivdirektor des Caritas-Verbandes der Diözese Temeswar, und vereint sich mit der pastoralen Fürsorge von Pfarrer Novîța Drăghia, Pfarrer von Breschtea, sowie mit dem angesehenen Patronat der Gesellschaft „Dante Alighieri“.

4. Gedenktafeln in Johannisfeld

Am **12. September 2026**, ab 10 Uhr, findet im Hof der römisch-katholischen Kirche in **Johannisfeld**, Gemeinde Otelek, die Einweihung der neu angefertigten Gedenktafeln statt, auf denen die Namen der Opfer der Deportationen in die UdSSR (1945) und nach Bărăgan (1951) sowie der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Soldaten verzeichnet sind. Auf Einladung der Vertreter der örtlichen

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

Filiale des Deutschen Demokratischen Forums werden Pfarrer József Heinrich, Pfarrer von Otelec, zu dessen Pfarrgemeinde auch die Filiale Johannisfeld gehört, sowie Domherr Gyula Dorin Filip, Dechant von Temeswar und Detta, Pfarrer von Tschakowa, teilnehmen. Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgt die „Donauschwäbische Blaskapelle Pforzheim“ – Dirigent: Franz Weinhardt. Ebenfalls anwesend sein werden Vertreter der rumänischen Armee, der Komunalverwaltung von Otelec, der Heimatortsgemeinschaft (HOG) Johannisfeld und des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat. Anschließend wird eine weitere Gedenktafel enthüllt, die an das 220-jährige Bestehen der Ortschaft Johannisfeld erinnert. Im Kulturheim der Ortschaft wird ein Vortrag im Bildern zur Geschichte der Ortschaft präsentiert.

5. Tage des hl. Gerhard – 997 Jahre seit der Gründung des Bistums Tschanad

Tschanad begeht in diesem Jahr die **Tage des hl. Gerhard**, ein Fest, das der 997. Jahresfeier der Gründung des Bistums Tschanad gewidmet ist. Die Veranstaltungen sind Teil des Jubiläumsprogramms *Millennium Csanadiense (1030–2030)*, das das tausendjährige geistliche und kulturelle Erbe der Gemeinschaft hervorhebt.

16. September – Konzert „Colours of sound“

Am 16. September beginnt das Programm um 19.00 Uhr mit dem Konzert „Colours of sound“, dargeboten von den Künstlern Vlad Popescu, Florian Peelman und Kaori Yamagami. *Der Zugang erfolgt auf Basis von Eintrittskarten oder Einladungen.*

24. September – Feierliche pontifikale Heilige Messe

Am 24. September wird um 11.00 Uhr in der hl.-Gerhard-Kirche in Cenad eine feierliche pontifikale Heilige Messe zelebriert. Hauptzelebrant: Seine Exzellenz Iosif Csaba Pál, Bischof von Temeswar
Predigt: Domherr Nikola Lauš, Direktor der Diözesankanzlei

26. September – Kerwei und Gemeinschaftsfeier - Der 26. September ist heuer dem traditionellen Kerwei gewidmet, mit folgendem Programm:

- 11.00 Uhr – Treffen der Paare
- 12.00 Uhr – Parade der Volkstrachten
- 15.00 Uhr – Heilige Messe in der Pfarrkirche
- 16.00 Uhr – Kranzniederlegung
- 17.00 Uhr – Künstlerisches Programm
- 20.00 Uhr – Ball. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltungen werden mit Unterstützung mehrerer kultureller und medialer Partner organisiert, darunter die Asociația Culturală Pusta, die Filiale Tschanad des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat, das Eufonia Festival, FITT und Radio România Timișoara.

6. Tag der Tschechen in Temeswar

Vom **25. bis 27. September d.J.** findet in Temeswar die Veranstaltung „Tag der Tschechen in Temeswar“ statt. Im Rahmen des Programms wird am Samstag, dem 26. September d.J., um 17.00 Uhr eine feierliche Heilige Messe in der römisch-katholischen Kirche Heiligstes Herz Jesu in **Temeswar III Elisabethstadt** gefeiert.

7. Erntedankfest in Großsanktnikolaus

Das Ortsforum **Großsanktnikolaus** des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat lädt am **27. September 2026** zum traditionellen Erntedankfest ein, das in der Stadt längst zu einer festen Tradition geworden ist. Der Festtag beginnt um 8:30 Uhr mit dem Treffen im Sitz des Forums, gefolgt von der Heiligen Dankmesse um 9:30 Uhr in der römisch-katholischen Kirche. Die Festmesse zelebriert Pfarrer Tamás Bene aus Tschanad. Ab 11:00 Uhr finden auf dem Rathausplatz Tanzvorführungen sowie die Verleihung der DSD-Diplome statt – mit Schülern der deutschen

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

Abteilung der „Nestor Oprean“-Schule, den beiden Tanzgruppen Buntes Sträußchen sowie den Formationen aus Detta und Lowrin. Für die musikalische Begleitung sorgt die Mathias-Hentschel-Kapelle aus Rekasch. Um 12:00 Uhr folgt der Empfang im Rathaus. Im Anschluss sind die geladenen Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

8. Vorbereitungsseminare für das Sakrament der Ehe

In der Pfarrei **Temeswar III Elisabethstadt** finden Vorbereitungsseminare für das Sakrament der Ehe statt. Koordinator: **P. Nikola Lauš SDS**, Kaplan, Psychologe. Das Programm findet zwischen 10.00 und 18.00 Uhr an folgenden Terminen statt: **3. Oktober, 7. November**.

9. Wort-des-Lebens-Begegnung

Organisiert von der Römisch-Katholischen Pfarrei Temeswar IV. Josefstadt, wird am Mittwoch, dem **7. Oktober 2026** um 19.30 Uhr eine Online-Begegnung und Meditation zum Thema "Wort des Lebens" stattfinden.

10. Eine besondere Ausstellung im Schloss Nako in Groß-Sanktnikolaus

Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat von Groß-Sanktnikolaus organisieren über das örtliche Kulturhaus im September im Schloss Nako eine außergewöhnliche Ausstellung, in deren Rahmen vier Kunstwerke von bedeutendem historischem und künstlerischem Wert bewundert werden können.

Das Herzstück der Ausstellung ist ein großformatiges Gemälde, das im Jahr 1847 von Bertha Nako gemalt wurde und die Jungfrau Maria mit dem Jesuskind und dem Heiligen Johannes dem Täufer darstellt; diese wurde der Ausstellung von der Römisch-Katholischen Pfarrei Groß-Sanktnikolaus durch die Vermittlung von Pfarrer Attila Andó, dem örtlichen Seelsorger, für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung umfasst außerdem zwei Gemälde im Rokoko-Stil, die im 18. Jahrhundert in den Techniken der Holzmalerei und Bildhauerei entstanden sind und sechs Szenen aus dem Leben des Erlösers Jesus Christus darstellen und von der Römisch-Katholischen Diözese Temeswar in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Diözesanmuseums, Dr. Claudiu Călin, zur Verfügung gestellt wurden. Diese Werke befanden sich einst im Nako-Schloss selbst, in dessen Blütezeit, und kehren nun, nach vielen Jahren, für eine Weile an den Ort zurück, für den sie aufbewahrt wurden und wo sie Teil der Atmosphäre dieses bedeutenden Bauwerks waren.

Ebenfalls auf der Ausstellungswand ist das Wappen der Familie Nako zu bewundern, das mit besonderer Meisterhaftigkeit vom Maler Costică Pop aus Groß-Sanktnikolaus angefertigt wurde.

Die Ausstellung – wie Pfr. Dr. Sergiu Soica, der Referent des Kulturhauses in Groß-Sanktnikolaus, mitteilte – kann den ganzen September über im Schloss Nako in der Stadt an der Aranka besichtigt werden.

ERZDEKANAT AN DER MAROSCH

1. Kirchweihfeste im Erzdekanat

- Die Kirche in **Turnu**, betreut von der Römisch-katholischen Pfarrei Arad-Schega, wurde anlässlich des Festes „Erhöhung des Heiligen Kreuzes“ feierlich gesegnet. Die feierliche Heilige Messe zum Kirchweihfest wird am Samstag, dem **12. September**, um 10.30 Uhr von Pfarrer Lóránd Máthé, Pfarrer von Dorobanți, zelebriert.

- Zum Fest „Heiliger Name Mariens“ begeht die Gemeinde **Sederhat**, Filiale der Pfarrei Arad-Schega, am 13. September 2026 das Patrozinium der Kirche. Die Heilige Messe wird um 10.00 Uhr von Pfarrer Árpád Király, Erzdechant und Pfarrer von Arad-Schega, gefeiert.

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!

- Die Kirche in **Dorobanți** wurde anlässlich des Festes der Kreuzerhöhung geweiht. Die feierliche Heilige Messe wird am Sonntag, dem **13. September dieses Jahres**, um 11:00 Uhr zelebriert. Auf Einladung von Pfarrer Lóránd Máthé, dem Seelsorger dieser Gemeinde, wird die Heilige Messe von Dr. Zoltán Toman, ein Priester der Diözese Temeswar im Dienst des Staatssekretariats des Heiligen Stuhls in Rom, gefeiert.

- Am Donnerstag, dem **1. Oktober 2026**, feiert die römisch-katholische Gemeinde **Arad-Schega** das Patrozinium der Pfarrkirche, die der hl. Theresia von Lisieux geweiht ist. Auf Einladung von Pfarrer Árpád Király, Domherr, Erzdechant und Pfarrer der Pfarrei Arad-Schega, wird die Heilige Messe in ungarischer Sprache um 17.30 Uhr von Pfarrer Csaba Vánca, Kaplan der Pfarrei Temeswar II. Fabrikstadt, zelebriert. Alle Gläubigen und Verehrer der hl. Theresia von Lisieux sind herzlich eingeladen. Für die rumänischsprachige Gemeinde wird die Kirchweihmesse am Sonntag, dem **4. Oktober**, um 12.30 Uhr gefeiert. Hauptzelebrant ist Pfarrer Constantin Rudolf Cocriș, Pfarradministrator von Gataja.

2. Gedenkmesse in Adea: Am Samstag, dem **12. September 2026**, um 15:00 Uhr, wird in der St.-Ladislau-Kapelle im Wald von **Adea** eine Heilige Messe gefeiert, anlässlich des 130-jährigen Jubiläums ihrer Errichtung. Die Kapelle wurde zum Gedenken an Erzherzog László (Ladislaus) von Habsburg-Lothringen, aus den Zweigen der Palatine Ungarns, des Kaiserhauses, errichtet, der bei einem tragischen Jagdunfall ums Leben kam.

Temeswar, am 9. September 2026.

Pressebüro des Römisch-Katholischen Bistums Temeswar

Tel. 0256/221115, e-mail: mediatm@gerhardus.ro

N.B. Werte Redaktion! Falls das Material veröffentlicht werden sollte, bitte nehmen Sie keine inhaltlichen Änderungen im Text vor, die den Sinn und den Wortschatz der Nachricht beeinflussen könnten. Für eventuelle Unklarheiten und Nachfragen bezüglich des Inhalts oder der benutzten katholischen Terminologie stehen wir Ihnen unter Tel. 0256/497201 gerne zu Verfügung!